



„Roggwiler“ Ausgabe April 2022

Liebe Roggwilerinnen und Roggwiler

Der Vorstand der SP Roggwil hat sich mit dem neuen Radweg zwischen dem Schützenhaus Weier, Langenthal und der Bahnstation St. Urban befasst. Wir haben die Mitwirkungsunterlagen mit Interesse studiert. Das Erfreuliche zuerst: Endlich wird diese Lücke im Radwegnetz geschlossen. Wir begrüßen sehr, dass der Langsamverkehr nicht nur bis zum Schützenhaus, sondern nun durchgehend bis nach Roggwil auf einem eigenen Radweg geführt wird. Sorgen bereitet uns aber die geplante Streckenführung. Nicht weniger als drei Mal sollen nämlich die Velofahrer die stark befahrene Kantonsstrasse kreuzen müssen, wenn sie von Langenthal nach Roggwil fahren. Eine erste Strassenüberquerung ist im Bereich der Schiessanlage geplant, eine zweite soll auf Höhe der Liegenschaften Hug/Koch erfolgen und dann werden die Velofahrer beim Rössli nochmals die Kantonsstrasse kreuzen müssen, um nach Roggwil zu fahren.

Da haben wir Verbesserungsvorschläge angebracht. Idealerweise ist eine Wegführung von Langenthal bis Roggwil durchgehend, auf der gleichen Seite möglich. Alternativ kann mit einer Kreuzung gelebt werden. Wir sind aber der klaren Auffassung, dass für ein solches Bauwerk, welches den Verkehrsteilnehmenden für viele Jahrzehnte dienen soll, eine gute Lösung und nicht die am einfachsten realisierbare anzustreben ist. Das haben wir sowohl dem Kanton als auch der Gemeinde in einem Schreiben mitgeteilt. Wir hoffen und wünschen uns für alle Roggwilerinnen und Roggwiler, für alle Verkehrsteilnehmenden, dass unser Anliegen berücksichtigt wird.

Im Weiteren hat der Vorstand der SP beim Gemeinderat eine Verbesserung des Baureglements angeregt. Wir haben festgestellt, dass die Umnutzung von bestehendem umbauten Raum wie Estrichen etc. in Roggwil nur sehr restriktiv möglich ist. Wir haben daher dem Gemeinderat einen konkreten Vorschlag für eine geringfügige Anpassung des Baureglements unterbreitet, welche diese Situation verbessert. Denn wir sind der Überzeugung, dass bereits gebauter Raum bestmöglich genutzt werden sollte. Dies entspricht dem raumplanerischen Grundsatz der haushälterischen Nutzung unseres Bodens. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen zwar entgegengenommen, uns aber mitgeteilt, dass er es erst im Rahmen der ordentlichen Ortsplanungs- bzw. Baugesetzrevision behandeln will.

Weiter hat der Vorstand an seiner Sitzung beschlossen, einen Betrag von CHF 500.00 an die Glückskette zu überweisen. Diese Spende soll den vom Krieg in der Ukraine geplagten Menschen zu Gute kommen. Wir hoffen, damit einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not leisten zu können, welche die Menschen dort unverschuldet erleiden müssen.

Freundliche Grüsse
SP Roggwil